

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 33

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bahnen, Chaussees, Vizinalwegen, Wege, Deich- und Grabenanlagen, sowie beim Forstwegebau die Arbeit bedeutend erleichtern..

Für die einfache und anderthalbfache Anlage (Tabelle I) sind die Angaben der Tabellen von 0,20 bis 2,50 Kronen resp. Sohlenbreite von Centimeter zu Centimeter gegeben, von 0,0 bis 6,0 Meter Höhe; bei einer Kronen resp. Sohlenbreite von 2,50 bis 10,0 Meter von Dezimeter zu Dezimeter, von 0,0 bis 10,0 Meter Höhe.

Für die 2fache, 2½fache und 3fache Anlage (Tabelle II) sind die Angaben der Tabellen von 0,20 bis 1,50 Meter Kronen resp. Sohlenbreite von Centimeter zu Centimeter gegeben, von 0,0—6,0 Meter Höhe. Die Tabelle III enthält die Böschungsbreiten bet 1, 1½, 2, 2½ und 3facher Böschung.

Die Handhabung und Anwendung der Tabellen ist durch eine umfassende und leicht verständliche Einleitung des Herrn Verfassers, sowohl durch Text als auch Figuren nebst Formularen, erläutert, und beschränken wir uns daher unter Hinweis auf die Einleitung auf die vorgegebenen Andeutungen. Im Uebrigen verfehlen wir nicht, die Fachkreise auf ein dem Werke vorgebrachtes Vorwort des Herrn Professor Dr. Gb. Gieseler an der Akademie in Poppelsdorf aufmerksam zu machen. Möge dieses Werk, welches mit Mühe und Sorgfalt zusammengestellt und in Folge seines gediegenen Aufsehens auch im Druck und Satz als musterhaft bezeichnet werden kann, eine würdige Zierde auf dem Büchertische der beteiligten Fachgenossen werden.

Schlosserkalender für das Jahr 1892. Im Verlag von Julius Blüm in Dresden ist jetzt der zweite Jahrgang dieses von der Redaktion der deutschen Schlosserzeitung herausgegebenen Kalenders erschienen, welcher außer einer großen Anzahl neuer und geschmackvoller Musterzeichnungen für Gitter, Geländer u. s. w. auch mehrere größere, durch Illustrationen erläuterte Artikel über Wasserleitungs-, Blitzableiter- und Telephon-Anlagen enthält. Auch sonst bietet dieser, im Verkauf geschmackvoll ausgestattete Kalender, für die betr. Fachkreise eine Fülle schätzenswerthen und interessanten Materials, so daß sich die Anschaffung desselben bei dem billigen Preis von Fr. 1. 70 für jeden Fachmann von selbst empfiehlt.

Fragen.

- 227.** Wer liefert vorzügliche Lampen in Schreinerwerkstätten?
228. Kann ein Petrol-Motor für eine Bauholz-Fraise verwendet werden und wie viele Pferdekkräfte wären dazu notwendig? Sind die Motoren wirklich vortheilhaft oder sind dieselben noch unvollkommen? Wüsste gerne von einem Besitzer einer solchen Maschine Auskunft über deren Leistungsfähigkeit.
229. Wer wäre Abnehmer von größeren Partien geschweifter und französischer Bettladen, sauber gearbeitet und zu billigem Preise?
230. Wer wäre Abnehmer von größeren Partien Meisefofern, roh und komplet, zu billigstem Preis?
231. Wer ist im Falle, größere Partien Blechwaaren prompt und sauber zu liefern?
232. Welcher Stoff, welches Material eignet sich zur Anfertigung einer Wand (sog. Unterschlager), um während des Winters ein großes in zwei kleinere Zimmer abzutheilen, und wo wäre dieses Material erhältlich und zu welchem Preise?

Antworten.

- Auf Frage **217.** J. J. Schmid, Schindelfabrik, Herisau.
 Auf Frage **217.** J. J. Renold, Schindelfabrikant, Lenzburg, St. Margau, liefert schöne Mundschindeln.
 Auf Frage **226.** A. Koblhauf, Möbelfabrik, Luzern.
 Auf Frage **226.** Betreffend Lieferung von runden Nußbaumtischen wünscht in Korrespondenz zu treten Alois Marti, mechan. Möbelschreiner und Alphonfabrikant in Herzißwyl (Unterwalden).

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste

Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. **Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Die Kirchgemeinde Delsberg-Laufen ist Willens auf dem ihr gehörenden Terrain neben der Gemeindefirche in Delsberg ein Pfarrhaus erstellen zu lassen. Baupläne, Vorausmaß, Devis, Bedingnißheft und spezielle Vorschriften, sowie Muster für einzelne Berufsarbeiten können vom 1. November an bei Hrn. Pfarrer Arni in Delsberg eingesehen werden. Bewerber für den ganzen Bau oder einzelne Theile desselben haben ihre Offerten schriftlich und verschlossen mit Aufschrift: „Eingabe für Pfarrhausbau in Delsberg“ bis und mit 31. November, Abends 6 Uhr, bei Hrn. Pfarrer Arni einzureichen.

Orgelbau. Die Kirchgemeinde Oberdorf (Solothurn) ist im Begriff eine neue Orgel erstellen zu lassen. Bezügliche Konkurrenz-Eingaben sind bis den 30. November kommand der Verwaltung des Kirchenfonds Oberdorf einzureichen, welche auch die nöthige Auskunft ertheilt. Tag- und Reisegelder werden keine ausgerichtet.

Der Einwohneregemeinderath von Thun ladet hierdurch in der Schweiz angelegene Firmen zur Einreichung von Offerten mit den nöthigen Plänen und Berechnungen über die Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion für eine Jahrbrücke von 31 Meter Spannweite über die Aare in Thun ein. Die darüber aufgestellten Bedingungen, sowie ein Situations- und Höhenplan können im Bureau der Gasanstalt bei Herrn Bauinspektor Wältli eingesehen, oder auch von demselben bezogen werden. Derselbe wird überdies jede weitere wünschbare Auskunft ertheilen. Die mit bezeichnender Aufschrift versehenen Eingaben wolle man bis 31. Dezember nächsthin an den Präsidenten des Einwohneregemeinderathes Thun, A. Lohner, richten.

National-Museum in Bern. Es werden hienit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: Die Erd-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten zum Neubau des National-Museums auf dem Kirchensfeld in Bern. Die bezüglichen Pläne und Bedingnißhefte sind jeden Morgen von 8—12 Uhr auf dem Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn von Rodt, Junkergasse 45, einzusehen, woselbst auch die Preislisten erhoben werden können. Die Preisangebote sind spätestens den 15. November 1891 versiegelt unter der Aufschrift: „Angebot für die Erd-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten zum Neubau des National-Museums in Bern“ auf dem städtischen Bauamt abzugeben.

Die Käseveigesellschaft Courlevon bei Murten gedenkt einen neuen Käsefessel, 1100 Liter haltend, bis 1. April 1892 anzuschaffen, sowie einen neuen Feuerherd (Feuerwagen). Darauf Reflektirende wollen ihre Angebote bis 20. November 1891 an Peter Meyer, Präsident, schriftlich oder mündlich (ohne Reiseentschädigung) einreichen.

Beton-Arbeiten. Die Direktion der Quaaibauten Zürich beabsichtigt die Herstellung einer Anzahl tiefliegender Kanalfreuden zur Ableitung des Schmutzwassers aus dem Quaaigebiet. Die betreffenden Arbeiten sollen vor dem Beginn der Sommeraison 1892 vollendet werden. 1. Dieselben umfassen am rechtsseitigen Seeufer in Niesbach nachstehende Strecken: Tiefliegende Kanäle aus Betonröhren von 0,6 m lichter Weite: 366 lfd. Meter; dto. aus Betonröhren von 0,5 m lichter Weite: 61 lfd. Meter; dto. aus Betonröhren von 0,3 m lichter Weite: 492 lfd. Meter; hochliegender Abflusskanal aus Betonröhren von 0,5 m lichter Weite: 62 lfd. Meter. Zusammen mit ca. 21 Untersuchungsgräben. 2. Am linksseitigen Ufer in der Gemeinde Enge: Tiefliegende Kanäle aus Betonröhren von 0,3 m lichter Weite: 499 lfd. Meter; hochliegender Abflusskanal aus Betonröhren von 0,6 m lichter Weite: 157 lfd. Meter; eiserne Siphonröhre von 0,45 m lichter Weite: 46,8 lfd. Meter; Ueberlauf aus dem Schacht im Pumpwerk aus Betonröhren von 0,45 Meter lichter Weite: 21 lfd. Meter. Zusammen mit 10 Untersuchungsgräben. 3. Rothauslaß für Regenwasser im Alpenquai: Eisformig, 1,5 m hoch, 1,0 m weit: 246 lfd. Meter. Diese Arbeiten sollen sammtthast oder einzeln in Akkord vergeben werden. Bezügliche Offerten sind bis zum 19. November schriftlich und verschlossen mit der Bezeichnung: „Uebernaahmsofferten für Kanalbauten“ an die Quaaidirektion in Zürich einzuliefern. Die bezüglichen gedruckten Bauvorschriften können vom 7. November an im Bureau der Quaaidirektion, Neuenhofstraße 14 in Zürich, bezogen werden, wo auch die Pläne zur Einsicht aufliegen.

Brückenbau. Die Gemeinderäthe Turbenthal und Wyls beabsichtigen den Bau zwei neuer Töhrbrücken bei der Tablat und Au von je 33 Meter Länge und 4 Meter Breite. Eisenkonstruktion. Schriftliche Uebernaahmsofferten sind bis zum 30. November bei Herrn Gemeinderathspräsident Ott im Thalhof-Wyls abzugeben, woselbst hierüber Pläne und Bau-Vorschriften zur Einsicht offen liegen.

Anfertigung von verschließbaren Täden für 16 Kreuzstöcke. Offerten an H. Huber, Solikon (Thurgau).